

Medienmitteilung: Zentrum Höchstweid AG

Grundstein für die Zukunft des Zentrums Höchstweid gelegt



Mit einem innovativen Raumkonzept schafft das Siegerprojekt „Asterix und Obelix“ der ARGE Kraye Buschmann Architekten und Brechbuehler Walser Architekten ein neues, visionäres Zuhause im Alter und einen Treffpunkt für die Öffentlichkeit.

Ebikon, 25. März 2025

Vom 21. bis 23. März 2025 präsentierte die Zentrum Höchstweid AG die Wettbewerbsprojekte, die auf dem begrenzten Areal mit beeindruckenden Konzepten ein zukunftsweisendes Vorhaben realisieren wollten. Grundlage des Wettbewerbs war ein Studienauftrag, an dem zehn vorqualifizierte Teams teilnahmen. Als Sieger ging die ARGE Kraye Buschmann Architekten GmbH und Brechbuehler Walser Architekten GmbH aus Zürich hervor, die in Zusammenarbeit mit der parbat Landschaftsarchitektur GmbH aus St. Gallen das Projekt „Asterix und Obelix“ entwickelten. Dieses sieht einen gebäudeverbindenden Anbau vor, der gemeinsam mit der Sanierung des Bestandsgebäudes bis 2030 bei laufendem Betrieb umgesetzt werden soll. Eine erweiterte Gastronomie, eine angrenzende Piazza sowie eine neu gegliederte Gartenanlage sollen das Höchstweid zu einem lebendigen Ort der Begegnung machen.

Wichtiger Meilenstein für die Zentrum Höchstweid AG

Der Verwaltungsratspräsident Claudio Leasi würdigt das Projekt als bedeutenden Schritt für die Zentrum Höchstweid AG: „Das Projekt verleiht dem Zentrum Höchstweid neue Strahlkraft, bietet den Bewohnern ein attraktives Zuhause, schafft mit den Clusterwohnungen Flexibilität und überzeugt durch logische Betriebsabläufe.“

Neues Raumkonzept für hohen Wohnkomfort

Das Projekt ergänzt die bestehende Anlage an drei strategischen Punkten mit unterschiedlich gestalteten Baukörpern und schafft ein vielseitiges Ensemble, das sich harmonisch in die Umgebung einfügt. Westlich des Haupthauses an der Höchweidstrasse entsteht ein neuer, würfelförmiger Punktbau mit Clusterwohnungen, der eine eigene Adresse erhält. Zudem wird an der südlichen Westfassade des Haupthauses eine zusätzliche Raumschicht integriert, die weitere Zimmer für die Pflegeabteilungen bereitstellt. Ein kleiner Bistro-Anbau westlich des Eingangs stärkt die Ankunftssituation und rückt die Gastronomie in den öffentlichen Fokus.

Damit werden alle Anforderungen an das neue Projekt ideal erfüllt: sowohl die Integration der Pflegebetten vom Standort Känzeli als auch das erweiterte Wohnangebot mit vier Clusterwohnungen und insgesamt 32 Zimmern. Dies geschieht ganz im Sinne der strategischen Ausrichtung „Zuhause im Alter und Treffpunkt in Ebikon.“

Gestaltung attraktiver Aussenräume

Die neuen Raumvolumen schaffen auf der Nord- und Westseite des Haupthauses attraktive Aussenräume. Der Eingangsbereich wird zu einem einladenden Aufenthaltsbereich mit einem neu platzierten Brunnen und einer Fläche, die verschiedene Nutzungsmöglichkeiten bietet. Diese neu gestalteten Aussenräume bieten sowohl Besuchern als auch Bewohnern ansprechende Orte zum Verweilen. Barrierefreie Pflasterbeläge betonen den Eingangsbereich. Die zur Abendsonne ausgerichtete Terrasse des Bistros wird von Stauden und Sträuchern umrahmt. Über einen überdachten Bereich und einen Weg von der Höchweidstrasse erreichen die Bewohner den animierend gestalteten Garten.

Nachhaltigkeit und Funktionalität im Fokus

Die neuen Gebäudeabschnitte werden in Holzbauweise errichtet, was nachhaltige Aspekte berücksichtigt und die Bauzeit verkürzt. Die feingliedrige Fassadengestaltung betont den Holzbau und knüpft an den Bestand an. Das Etappierungskonzept, das in vier Schritten umgesetzt wird, ist wirtschaftlich und liegt kostenmässig im Mittelfeld der prämierten Projekte.

Weitere prämierte Projekte

Neben dem Siegerprojekt wurden folgende Projekte ausgezeichnet:

- 2. Rang: Projekt Hoch-Weit-Blick von MSA Meletta Strebel Architekten AG, Luzern, und Blau und Gelb Landschaftsarchitekten, Rapperswil
- 3. Rang: Projekt la crisálida der ARGE Scheibler & Villard GmbH mit MIDERI Architekten GmbH, Basel, und Bryum GmbH Landschaftsarchitektur, Basel
- 4. Rang: Projekt NYMPHEA von Kooperative E45 GmbH, Basel, und BÖE GmbH Landschaftsarchitektur, Zürich

Das Siegerprojekt wird vom 25. März bis 30. April 2025 im Zentrum Höchweid für alle Interessierten zur freien Besichtigung ausgestellt.

Kontakt:

Claudio Leasi, Präsident Verwaltungsrat Zentrum Höchweid AG, Telefon: 079 243 31 46

E-Mail: claudio@leasi.com